

## FRESH INSPIRATIONS – PRAXISBEISPIELE:

Jedes Praxisbeispiel wird sich zweimal im Rahmen von je 30 Minuten vorstellen. Sie können zwei Initiativen kennen lernen. Viel Freude bei der Qual der Wahl.

Titel	Raum
<b>coffee &amp; soul</b> – wie eine kleine Gemeinde eine Coffeekirche betreibt	104
<b>Freestyle</b> – Jugendkirche mit Kirchenfernern und Randgruppenarbeit	11
<b>H 3</b> – die Kletterkirche: Hochklettern, Herunterkommen, Halt finden	12
<b>GreifBar im Ostseeviertel</b> – Fresh X im Plattenbau	13
<b>Internationales Café Winsen</b> – Flüchtlingsarbeit als Fresh X?!	14
<b>laifHof</b> – Ein Ex-Bauernhof wird FreshX	15
<b>metal church</b> – Hard music.strong message	16
<b>Sharehouse Refugio</b> – Werkstatt für Himmlische Gesellschaft. Leben und Arbeiten mit Geflüchteten	107
<b>Zeitfenster Aachen</b> – Milieugemeinde für Herz und Hirn	18

# FRESH INSPIRATIONS - PRAXISBEISPIELE

Café Bohnenheld - **coffee & soul** - wie eine kleine Gemeinde eine Coffeekirche betreibt

Als kleine Gemeinde ein Café betreiben, geht das denn? Die Evangelisch-methodistische Kirche in St. Georgen hat es gewagt und macht bis heute unglaublich bereichernde Erfahrungen.

▪ Christine Kinces und Pastor Tobias Reißwenger, St. Georgen  
[www.bohnenheld.de](http://www.bohnenheld.de)

**freestyle e.V.** – Jugendkirche mit Kirchenfernen und Randgruppenarbeit

Wie erreiche ich junge Menschen, die keinerlei Berührungspunkte mit dem christlichen Glauben haben? Wie kann ich einen Ort schaffen, an dem diese jungen Menschen heilige Momente erleben können? Einblicke in eine außergewöhnliche Straßenarbeit in Berlin.

▪ Benjamin Loyda, Tabea und Christian Peters, freestyle e.V. Berlin;  
[www.fsnw.de](http://www.fsnw.de)

**H 3** – die Kletterkirche: Hochklettern, Herunterkommen, Halt finden

Von 0 auf 100 in 5 Jahren. Mitarbeiter. Gottesdienstbesucher. Durchgewetzte Kletterschuhe. Gefeierte Feste. Dieser Workshop wird den Weg der Gemeindegründung Metzingen beleuchten und erklären.

▪ Bernd Schwenkschuster, Gemeindegründer und Pastor EmK, Metzingen  
<http://h3metzingen.de/>

› Mit durchschnittlich 60 GottesdienstbesucherInnen gehören wir zu den eher kleineren Gemeinden. Trotzdem beschlossen wir im Jahr 2013 zusammen mit weiteren Interessierten, ein Café im Ort zu eröffnen. Inzwischen gibt es das café bohnenheld seit über zwei Jahren. Im Jahr 2014 begann wir einmal im Monat mit überwiegend kirchenfremden BesucherInnen einen "coffee&soul" Gottesdienst zu feiern. Wir stellen vor, wie aus dem Café-Traum Realität wurde. Wir berichten, welche Stolperfallen sich aufgetan haben. Außerdem erzählen wir von unseren Café-Gottesdiensten. Und sicher werden wir manchmal auch ins Schwärmen kommen.

› Freestyle hat sich zur Aufgaben gemacht, kirchenferne junge Menschen mit antireligiösen Einstellungen mit der besten Botschaft der Welt zu erreichen. Sie zu gewinnen für einen lebendigen Glauben an Gott. Wir möchten unkonventionell denken, ohne dabei das Kreuz aus den Augen zu verlieren. Wir werden über Erfahrungen und aktuelle Weltanschauungen sprechen. Das Seminar möchte jeden einzelnen ermutigen, etwas zu wagen, ein Risiko einzugehen, zu glauben, dass Gott eingreift, wenn wir uns IHM ganz hingeben. Neben geistlichen Prinzipien werden auch organisatorische Herausforderungen in Gruppen ausgetauscht.

› Hat die Kirche Zukunft? Ja, aber... sie wird sich ändern. Ändern müssen. Weil Menschen sich ändern. Weil Gesellschaft sich verändert. Kirche muss vernetzend sein, muss innovativ denken und muss relevante Themen ansprechen. Sonst ist sie out, irrelevant, nicht ansprechend und nichtssagend. In Metzingen versuchen wir seit 5 Jahren, Kirche neu zu denken und zu leben. Und machen spannende Erfahrungen. Wir feiern Gottesdienste in Gaststätten und Kneipen und erleben, was es heißt, als Gast aufgenommen zu werden. Wir betreiben eine Kletteranlage und erleben, dass Menschen sich einladen lassen.

## GreifBar im Ostseeviertel – Fresh X im Plattenbau

Der Workshop stellt die Arbeit von GreifBar – einem Werk der Nordkirche in Greifswald – vor. Kirche für den Kontext – über Kontakt, Zuwendung, Präsenz.

- Carla J. Witt und Felix Eiffler, Mitarbeitende IEEG, Greifswald  
[www.greifbar.net/Diakonie-Nachbarn-im-Ostseeviertel.62.0.htm](http://www.greifbar.net/Diakonie-Nachbarn-im-Ostseeviertel.62.0.htm)

## Internationales Café Winsen – Flüchtlingsarbeit als Fresh X?!

Flüchtlinge – ein Segen und eine Herausforderung für unsere Kirchengemeinden. Der Workshop berichtet über Veränderungserfahrungen und Horizonterweiterungen, wenn eine Gemeinde „ihre Zelte weit ausspannt“ (Jes 54,7) und das Evangelium von denen her entdeckt, zu denen sie sich gesandt weiß.

- Markus Kalmbach, Pastor, Winsen (Luhe)  
[www.st-marien-winsen.de/int-cafe](http://www.st-marien-winsen.de/int-cafe)

## laifHof – Ein Ex-Bauernhof wird FreshX Leben teilen - inspiriert von dem Gott der das Leben ist

Der laifHof ist ein ehemaliger Bauernhof in Wankheim bei Tübingen, der Raum bietet, damit Leben zur Entfaltung kommen kann.

- Sigmund und Annette Braun - Gründer, Jürgen Kehrer – Organisationsentwicklung, Ditsch Kunze – Musik, Wankheim;  
[www.laifhof.de](http://www.laifhof.de)

› Bei der Vorstellung von GreifBar wird die sozio-konfessionelle Situation im Greifswalder Ostseeviertel sowie die damit verbundene Situation im Nordosten Deutschland vorgestellt und in Vision und Ansatz der Arbeit eingeführt. Zur Veranschaulichung dienen konkrete Beispiele von Menschen, mit denen GreifBar in Kontakt steht und deren Leben durch die Arbeit berührt wurden und werden. Darüber hinaus will der Workshop die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, welche Form von Kirche ihr Kontext braucht und was ihr eigener Beitrag dazu sein kann. Die Möglichkeiten, Teil einer Fresh X zu sein, sind so zahlreich wie vielfältig sind und es bedarf meist nur einfache Mittel, um eine frische Form von Kirche zu sein.

› Das Internationale Café in Winsen besteht seit Okt. 2013. Jeden Samstag treffen sich im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Marien in Winsen (Luhe) 20 bis 30 Ehrenamtliche mit 50 bis 100 Flüchtlingen aus aller Welt. Der Workshop stellt die Geschichte des Cafés vor und berichtet über die Folgen dieser Arbeit in einer Kleinstadt. Die Erfahrungen zeigen, dass dieses Engagement nicht nur die Gemeinde verändert, sondern ganz viele Menschen eine Horizonterweiterung erleben, die sie so nicht für möglich gehalten hätten. "Suchet der Stadt Bestes" - unter diesem Motto aus Jer. 29,7 kann diese Arbeit als eine wunderbare Fresh-X verstanden werden.

› Der Workshop lässt erleben, was der laifHof verkörpert: Leben teilen, bei Sport und Spiel, beim gemeinsamen Kochen und Feiern, bei geselligen Runden am Lager- oder Kaminfeuer – und dies alles inspiriert von dem Gott, der das Leben ist. Die Schwerpunkte der Arbeit werden vorgestellt: -laifMusik - Gospelchor und Band und laifAsyl - Treffpunkt mit Flüchtlingen

## **metal church** – Hard music.strong message

Wie findet der christliche Glaube einen glaubwürdigen Ausdruck im Heavy Metal? Einblicke in einen längeren Weg in der Schweiz.

▪ Samuel Hug, Metalpfarer & Pfr. Ref. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst (Schweiz)  
[www.metalchurch.ch](http://www.metalchurch.ch)

› *Harte Metal-Musik und christlicher Glaube passen nicht zusammen... So denken viele Leute. Doch wer genau und differenziert*

**Sharehouse Refugio** – Werkstatt für Himmlische Gesellschaft. Leben und Arbeiten mit Geflüchteten. Teilen auf Augenhöhe macht reich.

Der Glaube als gelebte Wertschätzung in Gemeinschaft. Einblicke in faszinierende Vielfalt eines neuen Klosterkonzeptes unter dem Dach eines mehrstöckigen Hauses in Berlin.

▪ Sven Lager, Leiter Sharehouse-Refugio, Berlin  
<http://sharehaus.net/refugio/>

## **Zeitfenster Aachen** – Milieugemeinde für Herz und Hirn

Zeitfenster, eine neue Gemeinde in der Aachener Pfarre Franziska von Aachen, zeigt, wie sie mit neuen Arten vom Kirche-sein in der katholischen Kirche experimentieren.

▪ Ursula Hahmann, Mitglied der Gemeindeleitung und Jürgen Maubach, Gemeindegründer, Aachen  
[www.zeitfenster-aachen.de](http://www.zeitfenster-aachen.de)

*hinschauen mag und Provokation aushält, entdeckt neben und hinter dem Kokettieren mit Okkultismus, Satanismus und Neuheidentum viele Menschen, die sich ernsthaft und tiefgründig mit Leben und Glauben auseinandersetzen. Als Menschen, die die Metal-Musik lieben und in dieser Subkultur leben und gleichzeitig von Jesus Christus bewegt sind, versuchen wir in der METALCHURCH diese zwei sich vordergründig abstoßenden Dinge zusammenzubringen, weil sie sich aus unserer Sicht tief befruchten. Der Workshop gibt einen kurzen Einblick in die Entstehung des schweizweiten christlichen Metalnetzwerks UNBLACK und die aktuelle Arbeit der METALCHURCH – und bietet natürlich Raum für Rückfragen.*

› *Versöhnung der Vielfalt. Wie geht das? Wie können wir uns mit dem Nächsten versöhnen? Mit Gott und der eigenen Biografie? Im Refugio entwickeln wir ein neues Klosterkonzept, das Menschen Zugang zu einer gelebten Spiritualität geben soll. Mitten unter Einheimischen und Geflüchteten verschiedenster Kulturen und Religionen lebt Jesus und bringt alles Zerbrochene und Verlorenen in einem harmonischen Rhythmus. Erfahrungsbericht und –austausch, wie wir den göttlichen Wert im Anderen erkennen und seine/ihre Talente und Fähigkeit fördern, in Gemeinschaft leben und damit die Gesellschaft wie Jesus zu einem Himmel auf Erden machen können.*

› *Seit 5 Jahren gibt es Zeitfenster und wir wollen Menschen ermutigen, ihre Gemeinde an ihrem Ort zu gründen. Was braucht man, um eine Gemeinde zu gründen? Warum geht es um mehr, als um ein neues Veranstaltungsformat? Wie haben wir unser Profil gefunden? Traditionelle und neue Gemeinden unter einem Dach, geht das? Wie entwickeln wir unsere Formate? Drei konkrete Beispiele aus unserem Portfolio: Urbane Intervention, Interaktive Installation und Zeitfester, der Gottesdienst.*

